

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

Mittwoch, 17. September 1952

Blatt 1395

## Alte Wiener fahren auf Urlaub =====

17. September (RK) Heute früh hat eine weitere Gruppe von alten dauerbefürsorgten Ehepaaren einen "Gemeindeurlaub" in der Pension "Edelweiß" bei Heiligenkreuz angetreten. Vizebürgermeister Honay, der Initiator der Aktion verabschiedete sich vor der Abfahrt von den frohgelaunten Urlaubern, indem er ihnen gute Erholung und viel Vergnügen wünschte. Durch Zufall sind mit diesem Turnus - es ist seit dem Frühjahr schon der elfte - auch drei prominente Altmeister des urwüchsigen Wiener Humors nach Heiligenkreuz mitgefahren: Theodor Winöbrechtlinger, bekannt unter dem Künstlernamen Turl Wiener, mit seiner Frau, ferner Fritzi Rolly, und der Wiener Sänger Willy Strohmayer aus Hernals. Dieses heitere Kleeblatt hat noch vor der Abfahrt des großen Überlandautobusses einen innigen Kontakt mit der Gemeinschaft der Gemeindeurlauber gefunden. Niemand zweifelte daran, daß dieser Turnus besonders vergnügte vierzehn Tage Erholung in Heiligenkreuz verbringen wird.

Vizebürgermeister Honay verwies in einer kurzen Ansprache auf die Anstrengungen der Gemeindeverwaltung auf dem Gebiet des Wohlfahrtswesens. Im Rahmen der Erholungsaktion für alte Leute, die heuer zum ersten Mal durchgeführt wurde, sind bis jetzt schon mehr als 200 Ehepaare auf Kosten des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien auf Urlaub geschickt worden. Es ist beabsichtigt, diese Aktion auch im nächsten Jahr auf erweiterter Grundlage fortzusetzen.

#### 4,5 Millionen Straßenbahnfahrgäste in drei Tagen

=====

17. September (RK) Durch das Zusammenfallen der Hauptveranstaltungen des Katholikentages und des Schlusses der Wiener Herbstmesse am letzten Wochenende sind den Wiener Verkehrsbetrieben besonders große Aufgaben erwachsen. Von Freitag bis einschließlich Sonntag wurden von der Straßenbahn und von der Stadtbahn etwa 4,5 Millionen Fahrgäste befördert. Diese große Transportleistung war von den Verkehrsbetrieben sorgfältig vorbereitet und ist einwandfrei durchgeführt worden. Dank der besonderen Umsichtigkeit des Personals konnte diese Verkehrsaufgabe zur allgemeinen Zufriedenheit und ohne besondere Zwischenfälle bewältigt werden.

#### "Landesgesetzblatt für Wien"

=====

17. September (RK) Das 10. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" vom 16. September enthält die Verordnung über den Sonntagsruhebeginn an Samstagen in Kleinhandelsgewerben und beim Kleinverschleiß in Erzeugungsgewerben.

Das Blatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

#### Die Zukunft der Weltraumfahrt

=====

17. September (RK) Der dritte Internationale Astronautische Kongreß in Stuttgart brachte die Gewißheit, daß die Frage der Weltraumfahrt heute keine Phantasie mehr ist sondern ein ernstes Problem, mit dem sich Gelehrte und Techniker von Weltruf sowie Staatsmänner befassen. Einer der österreichischen Delegierten bei diesem Kongreß, Erich Dolezal, Sekretär der österreichischen Gesellschaft für Weltraumforschung, wird Sonntag, den 21. September, um 10 Uhr, im Volkbildungshaus Margareten, Wien 5., Stöbergasse 11-15, über die Zukunft der Weltraumfahrt sprechen und eine Sensation von morgen schildern. Anschließend wird der Farbfilm "Endstation Mond" ungekürzt vorgeführt.

Der Bürgermeister besuchte die alten Wiener  
=====

Gartenfest im Altersheim Baumgarten

17. September (RK) Bei strahlendem Sonnenschein fand heute nachmittag im städtischen Altersheim Baumgarten ein Gartenfest für die Pfleglinge statt. Unter den Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Jonas, Stadtrat Fritsch, Bezirksvorsteher Figl, der Präsident der Gewerkschaft der Wiener Gemeindebediensteten Panos und weitere Gemeindefunktionäre. Zahlreiche bekannte Künstler hatten sich für die Veranstaltung in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt. Ihre Darbietungen wurden von den Pfleglingen mit Freude und viel Beifall aufgenommen.